



Arbeitseinsätze rund um Motzenrode

Frühjahrsputz stand an

Motzenrode – In drei Stunden wurden durch 15 Motzenröder und Motzenröderinnen sieben Bänke, zwei Tische, fünf Blumenflächen und unzählige Fugen beim Frühjahrsputz in Motzenrode aus dem Winterschlaf geweckt. Getreu dem Motto „Gemeinsam ist es am schönsten“ startete die Gruppe vom Feuerwehrgerätehaus in Richtung Dorfgemeinschaftshaus und Friedhof, um sich sodann in Kleingruppen aufzuteilen und gemeinsam die jeweiligen öffentlichen Plätze von Unkraut und Verwelktem zu befreien bzw. den Sitzmöbeln wieder einen neuen Anstrich zu verleihen. Auch diverse Buchsbaumsträucher mussten aufgrund des Buchsbaumzünslers weichen, um neuen Bepflanzungsplatz zu machen. Die Helfer pflegen jedoch nicht nur beim Frühjahrsputz bzw. beim Kreisweiten Freiwilligentag ihren Heimatort, auch an unzähligen Tagen dazwischen wird im Dorf tatkräftig Hand angelegt. So wird dieses Jahr zum Beispiel die Umgestaltungsmaßnahme am Dorfge-

meinschaftshaus über den Frühjahrsputztag hinaus in den kommenden Wochen noch zu Ende gebaut.

■ **Jagdgenossenschaft**

Der Jagdgenossenschaftsvorsitzende Andreas Brill hat in Abstimmung mit dem Ortsbeirat sich dazu entschlossen einen Aufruf zu starten, um einen vollkommen zugewachsenen Feldweg freizuschneiden und herzurichten. Auf einer Länge von 200 Metern wurden im späten Winter Schwarzdornhecken beseitigt, sodass der Weg wieder befahrbar ist und man nicht mehr über private Wiesen fahren muss.

Aufgrund hoher Beteiligung und Zustimmung aus dem Dorf soll auch zukünftig in den Wintermonaten solche Arbeitseinsätze durchgeführt werden.

Für all die freiwillig geleisteten Stunden und hohe Bereitschaft, möchte ich mich recht herzlich bei allen Helfern bedanken!

Florian Gimbel
Ortsvorsteher



Beim Frühjahrsputz in Motzenrode haben die Bewohnerinnen und Bewohner das Dorf verschönert. FOTO: PRIVAT/INH

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

PFARRAMT MEINHARD 1
Jestädt, Motzenrode, Hitzlerode,
Neurode: Pfarrer Harald Aschenbrenner, pfarramt.jestaedt@ekkw.de, Tel. 0 56 5112 02 23

PFARRAMT MEINHARD 2
Grebendorf, Schwesbda, Frieda: Pfarrer Rainer Koch, pfarramt.schwesbda@ekkw.de, Tel. 0 56 51/5518

Freitag, 9. Mai
Grebendorf: 15 Gemeinendachmittag im Gemeindehaus Grebendorf

Sonntag, 11. Mai
Motzenrode: 10.30 Uhr Konfirmation
Schwesbda: 10 Uhr Konfirmation
Neurode: 11 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche

Dienstag, 13. Mai
Jestädt: 19.30 Uhr Gespräche über Gott und die Welt (Paul-Gerhardt-Haus)

Sonntag, 18. Mai
Neurode: 18 Uhr Flötenkreis und Chor
Grebendorf: 10.30 Uhr Gottesdienst



Evangelische Kirche in Motzenrode: Am Sonntag, 11. Mai, findet der Konfirmationsgottesdienst statt. FOTO: TOBIAS STÜCK

Auswertung abgeschlossen

Meinhard setzt auf digitale Verkehrszeichenverwaltung

Meinhard – In den vergangenen Monaten hat die Gemeinde Meinhard gemeinsam mit der EMA Austria GmbH aus Wien einen wichtigen Schritt hin zu einer modernen, digitalen Verkehrszeichenverwaltung gemacht. Die im August 2024 durchgeführte initiale Erfassung aller Verkehrszeichen auf Gemeindestraßen sowie auf den Kreis-, Landes- und Bundesstraßen ist abgeschlossen.

Erfasst wurden insgesamt 1057 Verkehrszeichen in allen sieben Ortsteilen der Gemeinde – sowohl anordnungspflichtige als auch nicht anordnungspflichtige Schilder. Die Daten wurden ausgewertet und liegen der Gemeinde nun in Form eines digitalen Verkehrszeichenkatasters vor.

Ein zentraler Bestandteil der Auswertung war die Zustandsbewertung der Verkehrszeichen. Dabei wurden Mängel wie Ausbleichen, Verschmutzungen, Rost, Verwachsungen und mechanische Beschädigungen dokumentiert. Für den Bauhof wurde eine umfassende Dokumentation erstellt, um eine schnelle Lokalisierung und effiziente Wartung zu ermöglichen.

Zusätzlich wurde die sogenannte „Verkehrslogik“ überprüft. Dabei ging es um die Frage, ob Verkehrszeichen vollständig, plausibel und konform zur Straßenverkehrsordnung aufgestellt sind. Fehlende Beginn- oder Endschilder sowie überholte oder fehlerhafte Beschilderungen wurden dabei identifiziert.



Die Gemeinde Meinhard setzt auf digitale Verkehrszeichenverwaltung. Die Auswertung ist abgeschlossen – nächste Schritte sind geplant. FOTO: GEMEINDE MEINHARD/INH

■ **Verkehrssicherheit**

Ein weiterer wichtiger Schritt wird die zukünftige Überprüfung des Verkehrszeichenbestands hinsichtlich seiner Notwendigkeit sein. Die digitale Erfassung ermöglicht es, schnell zu entscheiden, welche Schilder sinnvoll sind und welche entfernt werden können – auch dann, wenn ihr Zustand eine Erneuerung nahelegt.

Die erste Beigeordnete Friederike Gruß betont: „Der digitale Verkehrszeichenbestand gibt uns die Möglichkeit, den Schilderwald zu reduzieren und den Verkehrsraum übersichtlicher zu gestalten. Gleichzeitig sorgt er für mehr Verkehrssicherheit und langfristige Kosteneinsparungen.“

Die digitale Lösung bietet nicht nur eine ideale Arbeitsgrundlage für Verwaltung und Bauhof, sondern unterstützt die Gemeinde auch im Rahmen der doppelischen Buchführung, da Verkehrszeichen nun als Infrastrukturwerte umfassend dokumentiert und berücksichtigt werden können.

Mit diesem Projekt stellt Meinhard die Weichen für eine moderne, transparente und rechtssichere Verkehrszeichenverwaltung – und nimmt damit eine Vorreiterrolle in der Region ein.

Fischer trägt den Sieg davon

Skatturnier beim TCM: Großkurth und Rabe auf den Plätzen zwei und drei

Grebendorf – Im Vorjahr musste sich Axel Fischer aus Frieda noch mit Platz drei beim traditionellen Skatturnier des Trompetencorps Meinhard begnügen, aber dieses Mal stand er an der Spitze, hat nach den drei Runden mit insgesamt 72 Spielen den Sieg mit 2644 Punkten davongetragen. Auf den Plätzen zwei und drei folgten ihm Georg Großkurth aus Schemmern mit 2407 Punkten und Carsten Rabe aus Krauthausen, der 2258 Punkte ins Ziel brachte.

Der Sieger der letzten beiden Jahre, Norbert Henger aus Wichmannshausen, musste sich bei der Neuaufgabe mit dem undankbaren vierten Rang zufriedengeben, blieb aber bei 1856 Punkten mit deutlichem Abstand zurück. Und undankbar ist der vierte Platz unter den 26 Teilnehmern, die den Weg ins TCM-Vereinslokal „Zum Sandhasen“ nach Grebendorf gefunden haben, ja auch nicht, weil sich die Preisvergabe bei freier Auswahl nach dem Klassement richtet und er somit schon an vierter Stelle seine Belohnung bekam. Leer ist ohnehin niemand ausgegangen, da genügend



Die drei Gewinner des TCM-Skatturnieres (von links): Sieger Axel Fischer, Georg Großkurth (Rang zwei) und Bronze ging an Carsten Rabe. FOTO: HARALD TRILLER

Preise zur Verfügung standen, durften sich auch der Vorletzte, der Sandhasen-Wirt Ralf Thriene als guter Gastgeber mit 468 Punkten sowie Dieter Leikam aus Jestädt, der mit 110 Punkten symbolisch die „Rote Laterne“ verliehen bekam, noch bedienen. Mit Brigitte Greising und Christina Clever konnten auch zwei Frauen im Kreis der 24 Männer begrüßt werden.

Wie in der Vergangenheit kamen wieder wertvolle Sachpreise, die vielfach von großzügigen Sponsoren zur Verfügung gestellt wurden, zur Aus-

pielung. Und ebenfalls wie gewohnt, gehörten auch Ständchen zum Preisangebot, die das Trompetencorps mit seiner musikalischen Leiterin Lisa Reinhardt gestaltet und damit zu besonderen Anlässen, wie Hochzeiten oder runden Geburtstagen, die Paare oder Jubilare mit ihren Feiern Gästen schwungvoll unterhält.

Und der Sieger, Axel Fischer, hat das TCM gleich für die Konfirmation seines Sohnes bestellt. „Unser Turnier hat sich unter den Skatfreunden etabliert, auch wenn wir nicht an

die Teilnehmerzahl aus dem Vorjahr anknüpfen konnten, fällt unsere Bilanz positiv aus“, so Lisa Reinhardt, die beim TCM in Personalunion auch das Amt der Vorsitzenden ausübt, bevor sie dann die Siegerehrung moderierte.

Gleichzeitig nutzte sie das Forum, um bereits die Werbetrümmel für das Saison-Eröffnungskonzert zu räumen. Das Blasmusikensemble freut sich am Himmelfahrtstag wieder auf große Resonanz auf dem Sport- und Festplatz am Grebendorfer Ziegelweg. ht

Maibaum in Frieda aufgestellt

Heimatverein Frieda organisiert – Team des Hoffestes errichtet

Frieda – Am Mittwoch, 30. April, fand das traditionelle Maibaumaufstellen in Frieda statt. Wie jedes Jahr hat der Heimatverein Frieda am Abend vor dem 1. Mai das traditionelle Maibaumaufstellen, mit Fassbier, leckerer Maibowle und Bratwürstchen organisiert. Das Aufstellen des Maiba-



Haben den Maibaum aufgestellt: Das Team des Hoffestes in Frieda errichtete den Maibaum in Frieda. FOTO: PRIVAT

mes vor der Weinberghalle übernahm dieses Jahr das Team des traditionellen Hoffestes, welches auch in diesem Jahr am Donnerstag, 29. Mai, auf dem Hof der Metzgerei Brand in Frieda stattfindet wird. Ein Dankeschön geht an den Heimatverein Frieda für diesen schönen Abend!